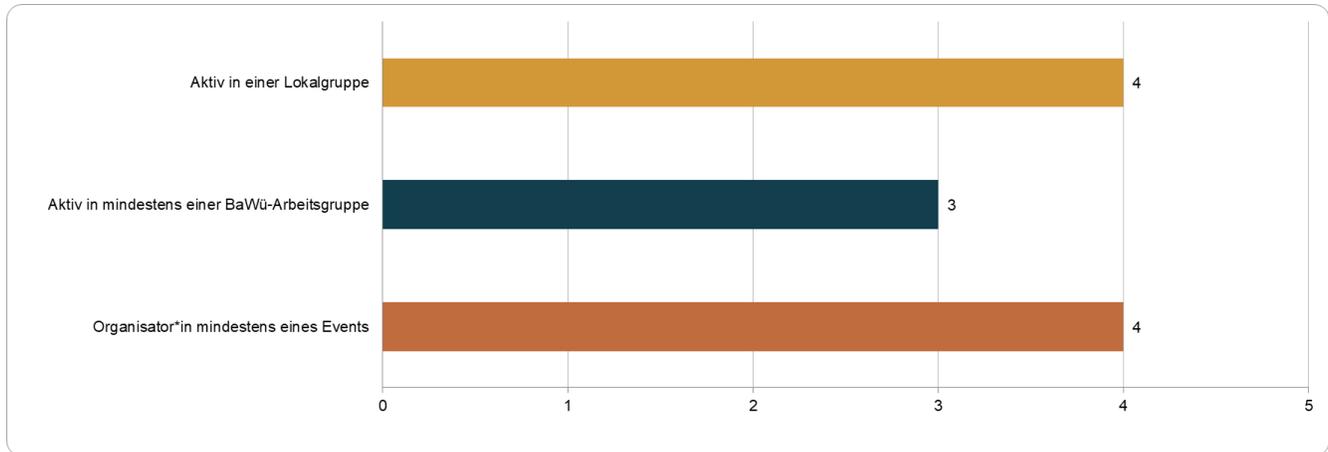


# Nachhaltigkeitswochen @ Hochschulen BaWü 2021

## Feedback Orga-Mitglieder und Event-Organisierende

Anzahl Feedbacks: 7

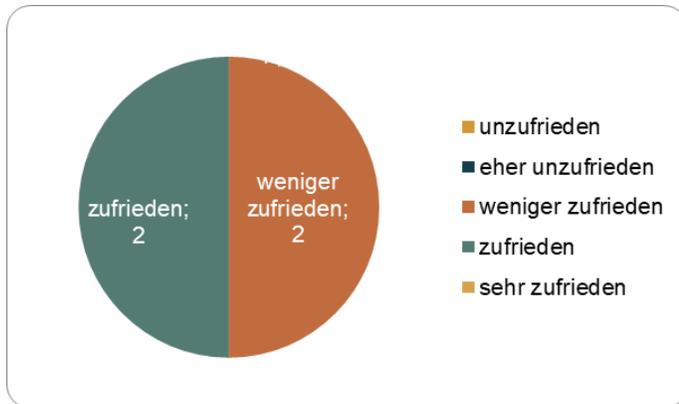


## Übersicht

<b>Lokale Orga</b> .....	<b>2</b>
<b>BaWü-Orga</b> .....	<b>3</b>
<b>Event-Organisation</b> .....	<b>5</b>
<b>Abschluss</b> .....	<b>6</b>

## Lokale Orga

*Wie zufrieden bist du mit der Organisationsstruktur in deinem Lokalteam?*



*Was lief gut?*

- Die technische Umsetzung und die Vielzahl an Programmpunkten.
- Ideen haben und sammeln, Kommunikation zwischen einzelnen
- Weitergabe von Infos von der BaWü-Ebene
- Zusammentragen eines vielfältigen Angebots ohne große Überschneidungen

*Was hätte besser laufen können?*

- Die Last der Organisationsarbeit könnte gleichmäßiger auf viele Schultern verteilt werden.
- Zuständigkeitsverteilung besser festlegen, Kommunikation innerhalb der gesamten Gruppe
- Kommunikation gesammelter über einen Kanal
- Etwas mehr konstante Beteiligung
- Verteilung der Kernorganisation auf mehrere Schultern

*Wie sah die Kommunikation zwischen dem Lokalteam und der BaWü-Ebene aus?*

- Zum Großteil lief die Kommunikation über ein - 3 Mitglieder, die auf BaWü-Ebene involviert waren
- Regelmäßige Teilnahme einer Hauptorganisatorin an BaWü-Treffen und dann Weitergabe der Informationen
- Gegen Ende auch Beitritt mehrerer Personen zur Recording- und Streamingarbeitsgruppe

## BaWü-Orga

**Person 1:** AG Öffentlichkeitsarbeit

**Person 2:** AG Öffentlichkeitsarbeit + AG Groß-Events + AG Forderungspapier

**Person 3:** AG Programmkoordination

*Fandest du die Aufteilung der Arbeitsgruppen passend? Hast du Verbesserungsvorschläge?*

**Person 2:**

An sich schon, allerdings wäre der Miteinbezug fester Springer\*innen zwischen den Teams sinnvoll, bzw. die Ergänzung solcher in der Beschreibung der AG Koordination, sodass das nicht gezwungenermaßen an den immer gleichen Leuten hängen bleibt.

**Person 3:**

Bei relativ wenigen mitarbeitenden Personen in der Orga könnte es Sinn machen, auch nicht ganz so viele kleine Arbeitsgruppen zu machen. Vielleicht wäre mehr Austausch mit einer größeren Gruppe mit mehr Aufgaben nicht schlecht gewesen, um einen besseren Überblick über alles zu behalten. Dann könnte man ja trotzdem relativ früh im Prozess Teilaufgaben verteilen (ggf. sogar mit einem kostenlosen Projektmanagement-Tool?), damit trotzdem jeder noch seinen kleineren, überschaubaren Aufgabenbereich hat.

*Wenn du an die Arbeit in den Arbeitsgruppen zurückdenkst: Was lief gut?*

**Person 1:**

Die Zusammenarbeit

**Person 2:**

Teamspirit, größtenteils Absprachen und Einhaltung von geplanten Treffen, spontane Kommunikation, sich kennen lernen

**Person 3:**

Sobald Aufgaben verteilt waren, lief es ganz gut. Anna und David haben super "geleitet", obwohl wir nur wenige waren und es zugegebenermaßen an Pro-aktivität unter den anderen gemangelt hat. Einführung zum Eintragen der Programmpunkte war super. Auch gute Vorarbeit hierzu, sodass uns das Eintragen erleichtert wurde. Netter Umgang, viel Geduld miteinander.

*Wenn du an die Arbeit in den Arbeitsgruppen zurückdenkst: Was hätte besser laufen können?*

**Person 1:**

- Mehr Vernetzung, mehr Personen.
- Dieses Jahr waren es drei mal so viele Veranstaltungen aber nicht entsprechend viele Menschen in der Orga um das gut stemmen zu können.
- Früher mehr Werbung schalten - damit mehr Menschen die Events besuchen.

**Person 2:**

- mangelnde Erreichbarkeit einiger Mitglieder
- Strukturierung von Orga-Treffen
- Verantwortlichkeiten definieren und übernehmen

**Person 3:**

- mehr Dynamik und Pro-aktivität in der Gruppe --> größere Gruppe, um Dynamik zu schaffen?
- frühere Festlegung der Aufgabenverteilung und möglichst von Anfang an klar darstellen, was zur jeweiligen Aufgabe gehört und wie viel Zeit diese beanspruchen wird (auch während den NH-Wochen) --> hat uns ein wenig überrollt, da es lange am Anfang noch nicht so viele Aufgaben gab
- auch mit dem Eintragen der Programmpunkte anders umgehen: möglichst früher anfangen, einen ganz klaren Zeitplan erstellen und sich auch daran halten, bei dem auch steht wer wie viele Punkte bis wann eintragen soll. Bei so vielen Veranstaltungen ggf. auch frühzeitig noch mehr Leute einbinden, damit die Schulung für alle 1x stattfinden kann. Da das auch eine etwas lästige Aufgabe sein kann, priorisiert man das gerne lange weg, wenn es keine klare Anzahl und keine klare Endzeit gibt, die jeder einzelnen Person zugeordnet werden (zB immer bis zum nächsten Treffen soll jeder 5-10 eintragen oder so)
- insg. überlegen, wie die Orga auch für Mitwirkende übersichtlich bleibt, auch wenn diese nicht 100% immer dabei sein können oder jeden Schritt mitdenken können, der von den Hauptorganisierenden gegangen wird (z.B. nicht immer anwesend beim großen Meeting) --> hier wäre mein Vorschlag, definitiv weniger Veranstaltungen einzuplanen und das Programm zu deckeln, je nach Anzahl der Mitorganisierenden. So bleibt auch die Orga entsprechend übersichtlich. Ein gutes Beispiel war in meinen Augen die parallel stattfindende Public Climate School - hier gab es ein ganz klares Tagesprogramm, keine Überschneidungen. Vielleicht findet man einen Mittelweg, da es natürlich auch richtig toll war, dass so viele Veranstaltungen überhaupt angeboten wurden. Aber wenn man sich "professionellere", richtig gut organisierte und übersichtliche Veranstaltungen oder Messen ansieht, haben diese immer einen roten Faden und ein ganz klares Programm. Die Ausarbeitung so eines Konzeptes wäre auch eine super erste Aufgabe für die Programmkoordination im nächsten Jahr. :)

# Event-Organisation

Person	Anzahl organisierte Events	Zufriedenheit mit den organisierten Events
1	1	zufrieden
2	7	zufrieden
3	1	
4	2	zufrieden

*Was lief gut? Was sollte unbedingt wieder so gemacht werden?*

- Zusammenarbeit mit den Expert\*innen
- Kommunikation vor den NWB, Technik
- Der Technik-Workshop vor den Nachhaltigkeitswochen
- interaktive Formate mit Austausch auch in Kleingruppen  
Aufteilung der Moderation und des technischen Supports

*Gab es Probleme bei der Event-Organisation? Was hätte besser laufen können?*

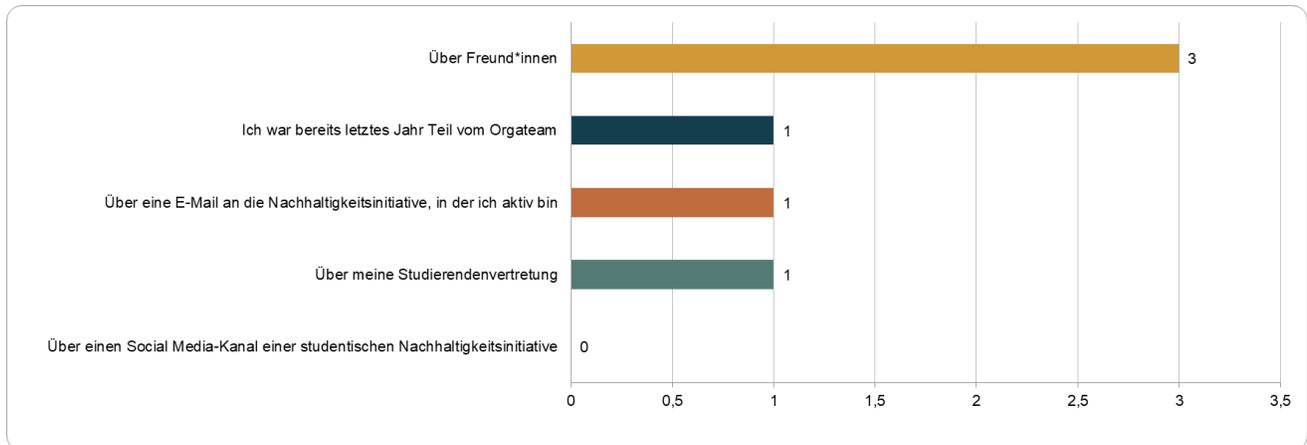
- Die Erstellung eines Flyers zur Werbung über die Social-Media-Kanäle
- evtl früher auf die Aufzeichnung und das damit verbundene Formular aufmerksam machen
- Inhalte evtl. auch von den Lokalteams besser abklären lassen, Abläufe ggf. früher kommunizieren
- eigentlich waren noch zwei weitere Events geplant, wegen Corona fanden sie aber nicht statt
- etwas frühere Einführung in technische Programme und Möglichkeiten

*Hast du Verbesserungsvorschläge für die Einreichung von Events? Oder dem Prozess drum herum?*

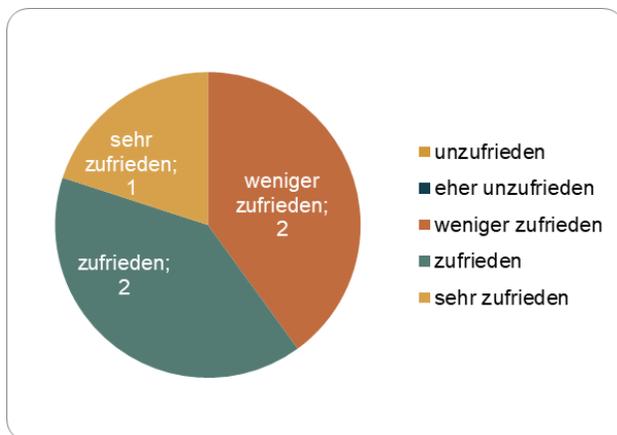
- Recording-/Streamingübungen evtl. schon vorab mal probeweise an Orgasitzungen

# Abschluss

Wie wurdest du ursprünglich auf die Nachhaltigkeitswochen aufmerksam?



Wie fandest du generell die Nachhaltigkeitswochen 2021 aus Orga-Perspektive?



Was hast du bei der Organisation von Events, bei der Mitwirkung im Lokalteam oder in den BaWü-Arbeitsgruppen gelernt?

- Wenn Aufgaben richtig verteilt sind kann viel geschafft werden. Aber auch: es braucht mehr Menschen um die Aufgaben gerechter aufzuteilen.
- Die Vielfältigkeit von Aspekten der Nachhaltigkeit und Existenz vieler verschiedener Auffassungen von nachhaltigem Handeln.
- neue Arbeitsweisen, dass man auch digital Freundschaften schließen kann, dass es zum Glück noch sehr viele andere engagierte Menschen gibt
- dass man frühzeitig anfangen sollte, Veranstaltungen zu organisieren
- Über Austausch und in der Gemeinschaft kann man eine ganze Menge auf die Beine stellen -> bei Schwierigkeiten um Rat fragen, es findet sich oft jemand, der/die weiterweiß
- genügend Zeit einplanen; Terminfindung bei vielen verschiedenen Menschen oft nicht so einfach -> Kleingruppen bilden

*Ein kurzes Zitat für den Bericht oder Social Media gerne auch mit Name: Was hat dich während der Organisation am meisten begeistert, was nimmst du mit oder hast du gelernt?*

An den Nachhaltigkeitswochen hat mich am meisten die Vielzahl an Angeboten und deren Diversität begeistert. Außerdem war es beeindruckend mitzuerleben, wie viele Student\*innen und Expert\*innen sich für Nachhaltigkeit in unserer Gesellschaft engagieren.

Mich hat das Engagement und Einsatz des Kernteams mega begeistert, das trotz räumlicher Trennung und hohem Zeitinvestment nicht nachgelassen hat! - und, dass man sich trotz mangelndem persönlichen Kennenlernen doch recht gut kennen gelernt hat.

Am Anfang von allem steht eine (kleine) Idee und dann heißt es einfach mal loslegen. Jede/r kann etwas Einbringen und Schritt für Schritt wächst etwas tolles heran!

*Wenn du dir eine Zeit nach Corona vorstellst, wie können die Nachhaltigkeitswochen @ Hochschulen BaWü in Zukunft organisiert und zusammen umgesetzt werden? Was für Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Synergien siehst du?*

- Ich finde trotzdem eine Bawü Ebene schön
- überregionale Treffen und "retreats", gemeinsame Themenevents (sodass Vernetzung ganz von alleine stattfindet)
- Veranstaltungen in Präsenz mit direkter Interaktion, aber vielleicht gibt es auch die Möglichkeit Veranstaltungen zu Streamen?! Also Vorträge, aber vielleicht auch Konzerte, um so auch außerhalb des eigenen Wohnorts und ohne lange Anreise an weiteren Veranstaltungen teilnehmen zu können

*Was willst du noch loswerden?*

Es ist krass, wie sehr die NWB dieses Jahr gewachsen ist. Nicht nur Veranstaltungstechnisch auch wie viel neue technische Tools hinzugekommen sind und wie sehr die Website ausgebaut wurde. Ich wünsche mir für die Kernorga Entlastung, da die dieses Jahr leider nicht sehr stark gewachsen ist.

Danke! <3

Vielen Dank für vielen Mühen, die besonders Ihr als Kernorgateam in die Nachhaltigkeitswochen gesteckt habt und steckt!

Es hat mich sehr gefreut dabei gewesen sein zu können und es war unendlich schön zu sehen, was wir in der Gemeinschaft alles auf die Beine stellen können!

Macht's gut und dann vielleicht bis ins nächste Jahr! :)